

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Tjark Melchert (Gifhorn KV)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 917 bis 921:

~~Die EU sollte dabei nicht wie bisher auf ein Sammelsurium bilateraler Handelsverträge setzen, sondern auf einen **gemeinsamen plurilateralen Vertrag** all derjenigen Staaten, die bereit sind, Handel fair, offen und ökologisch sowie die Globalisierung gerecht zu gestalten. Der Fokus~~
Die EU sollte dabei perspektivisch auf einen **gemeinsamen plurilateralen Vertrag** setzen, der weltweit Standards für fairen, offenen und ökologischen Handel etabliert. Bilaterale Handelsverträge sind dafür nötige Zwischenschritte. Diese sollten so gestaltet sein, dass sie in ein globales Welthandelssystem integrierbar sind. Der Fokus von Handelsabkommen muss auf diskriminierungsfreien Marktzugängen und Zollerleichterungen liegen. Starke Regeln für faire Märkte gehören dabei zum Kern des Abkommens. Das beinhaltet

weitere Antragsteller*innen

Dominic Hallau (KV Bielefeld); Leander Hirschsteiner (KV München); Stefan Benzing (KV Ludwigsburg); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Marcel Ernst (KV Göttingen); Sebastian Pewny (KV Bochum); Gregor Möllring (Hannover RV); Robin Wagener (KV Lippe); Lena Krause (KV Braunschweig); Maximilian Bierbaum (KV Hamburg-Mitte); Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte); Anna Gallina (KV Hamburg-Eimsbüttel); Roderick Kefferpütz (KV Stuttgart); Michael Knoll (KV Berlin-Pankow); Michael Merkel (KV Bochum); Nikolaus Huss (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Arven Herr (KV Göttingen); Sebastian Schäfer (KV Stuttgart); Niclas Wegener (KV Bielefeld)